

Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission

Herausgeber: Inländische Mission

Band: 86 (1949)

Rubrik: Bistum St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

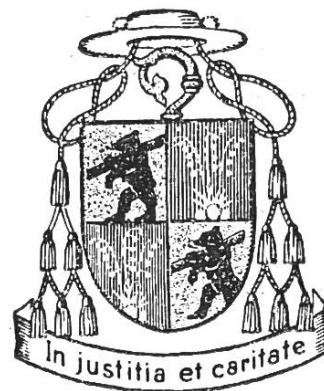
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bistum St. Gallen

I. KANTON APPENZELL A.-RH.



Gais

Pfarrer: Jos. Roos
Langgasse; Telefon 9 31 82; Postscheck IX 3549

Katholiken: Zirka 400.

Taufen 14; Beerdigungen 2 (Kinder); Ehen 3; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 45.

Am 1. Mai erteilte der hochwürdigste Bischof in unserer Pfarrei die heilige Firmung. Es ist wohltuend und bindet die Pfarrei um so fester an die Kirche, wenn der Bischof auch einer kleinen Pfarrei die Ehre seines Besuches gibt. Dafür sei ihm der herzlichste Dank ausgesprochen. – Die Pfarrei hat auch dem Verlangen des Bischofs entsprochen, durch Erhöhung der Kirchensteuer um 50 % dem Pfarrer eine standesgemäße Besoldung zu ermöglichen. Die Diaspora will nicht nur empfangen, sondern ihr möglichstes selbst leisten. Nach der Kirchenrenovation mussten auch im Pfarrhause notwendige Reparaturen vorgenommen werden. Das aber ist erst möglich geworden durch Kollektionspredigten in Ernetschwil, Murg, Diepoldsau und Heiligkreuz (St. Gallen). Ein herzliches «Vergelt's Gott» an die Inländische Mission, der Jungfrauenkongregation der Dompfarrei für die Weihnachtsbescherung, dem Bücherdepot der Inländischen Mission und allen privaten Spendern für ihre kleineren und grösseren Legate und Spenden.

Heiden

Pfarrer: Johann Fust; Vikar: z.Z. Werner Wenk
Nord; Telefon 9 17 53; Postscheck IX 3282

Katholiken: 900.

Taufen 27, davon Konversion 1; Beerdigungen 3; Ehen 19, davon gemischte 9; schulpflichtige Unterrichtskinder 120. Auswärtige Gottesdienst- und Unterrichtsstation: Rehetobel.

Das Jahr 1949 dürfen wir für die Pfarrei als ein Jahr des stillen, freudigen Schaffens verzeichnen. In drei Gottesdiensten in Heiden und in einem in Rehetobel finden sich jeden Sonntag sehr viele Gläubige ein zur Erfüllung ihrer Sonntagspflicht. Es sind nicht

nur stille Teilnehmer an der heiligen Messe, sondern auch sehr verständnisvolle Katholiken, die immer wieder ihr Scherflein mitbringen für die Opfer zur Unterhaltung der Station wie auch für die neue Kirche zu Ehren unserer lieben Frau von der Hilfe der Christen. Allen lieben Pfarrkindern herzlichen Dank. Ebenso möchte ich danken allen Pfarrherren, die in diesem Jahre für unsere neue Kirche eine Kollektenpredigt gestattet haben: Waldkirch, Degersheim, Häggenschwil. Aufrichtigen Dank auch unserem Gnädigen Herrn und ganz speziell der verehrten Jungfrauenkongregation von Wil für so viele liebe und nützliche Gaben für unsere armen Familien. Tägliches Gedenken im Gebete und heiligen Opfer sei euch allen lieben Wohltätern versichert.

Herisau

Pfarrer: K. Büsser
 Mühlbühl 17; Telefon 5 11 43; Postscheck IX 4637
 Vikar: K. Schmid, Lindenstrasse 1; Telefon 5 12 77

Katholiken: 2500.

Taufen 80, davon von auswärts 11 und Konversionen 5; Beerdigungen 27; Ehen 32, davon gemischte 3; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 300. Auswärtige Gottesdienst- und Unterrichtsstation: Waldstatt.

Wie 1948 war ebenfalls 1949 ein Jahr der Bewährung nach den Gnadenwochen der Volksmission. Davon zeugen der rege Empfang der heiligen Sakramente und die jeden Monat gut besuchte Missionsandacht. Reiche Gnade und grosser Segen wird der Pfarrei zuteil. — 1949 brachte zudem einen grossen Wechsel in der Seelsorge, indem der hochwürdigste Bischof im Juli hochw. Herrn Pfarrer R. Staub als Pfarrer nach Wattwil berief und im Dezember hochw. Herrn Vikar Dr. Theo Frey als Kaplan von Wil bestimmte. Den beiden seeleneifrigen Priestern vergelte Gott ihr reges Arbeiten. Unser Gebet begleitet sie in den neuen Wirkungskreis. — Die Unterrichtsstation Waldstatt zählt 33 Unterrichtskinder; begreiflich, dass der enge Kapellenraum bald würdig ausgebaut werden sollte. Allen Wohltätern ausser und in der Pfarrei «Vergelt's Gott» für ihre verständnisvolle Hilfe.

Speicher - Trogen

Pfarrer: Thomas Scherrer
 Bendlehn, Speicher; Telefon 9 42 74; Postscheck IX 11782

Katholiken: Zirka 600.

Taufen 20; Beerdigungen 5; Ehen 8, davon gemischte 5 (2 auswärtige); unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 60 und zirka 100 im Kinderdorf Pestalozzi. Auswärtige Unterrichtsstation: Kinderdorf Pestalozzi.

Mit der Zahl von 75 Firmlingen hat das Jahr 1949 wohl den Rekord geschlagen seit Bestehen der Pfarrei. — Wiederum erwies sich

die Grosszahl der Pfarrkinder gegenüber der neuen Kirchensteuer verständig und zeitaufgeschlossen. — Für das Pestalozzi-Kinderdorf übernahm die Pfarrei alle die mannigfaltigen Seelsorgsarbeiten, wie Religionsunterricht, Sondergottesdienst usw. Eine entsprechende Entschädigung wäre für unsere Diasporagemeinde eine Wohltat. — Erfreulich war die tatkräftige Hilfe, die der Seelsorger von Seite vieler Pfarrkinder und auswärtiger Gönner empfangen durfte, in Kollektenpredigten und anlässlich der Weihnachtsbescherung. Noch konnte die Renovation der Kirche leider wegen unzureichender Mittel nicht durchgeführt werden, hingegen sind ein neuer Tabernakel und andere kleine Verbesserungen in Arbeit. — Das Zusammenhalten der Vereine wurde durch aussergewöhnliche Veranstaltungen gefördert und das liturgische Leben der Jugend einen schönen Schritt weiter gebracht. Allen Wohltätern herzliches «Vergelt's Gott»!

Teufen

Pfarrer: Anton Selva

Hausgeistlicher im Ferienheim «Fernblick»: Carl Bischoff
Sammelbühl; Telefon 3 63 52; Postscheck IX 3103

Katholiken: Zirka 700; dazu Bühler und ein Teil von Stein.

Taufen 15; Beerdigungen 12; Ehen 7, davon gemischte 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 115. Gottesdienstgelegenheiten auch in der Klosterkirche Wassenstein und in der Hauskapelle im Ferienheim «Fernblick». Unterricht wird auch im Institut Buser und im Kindererholungsheim Bad Sonder erteilt.

Am Passionssonntag, den 3. April, feierte ein Sohn der Pfarrei in unserer Pfarrkirche das erste heilige Messopfer.

Vom 28. September bis 16. Oktober wurde eine heilige Volksmission gehalten. Die hochw. Missionäre leisteten tüchtige Sämannsarbeit bei klein und gross.

Das ganze Jahr hindurch erfuhren wir immer wieder wohltätige Hilfe von auswärts. Wir benützen den Jahresbericht sehr gern, um allen unseren Wohltätern noch einmal von Herzen zu danken. Teufen wird noch lange nicht zu den «Selbstversorgern» zählen und muss daher um jede Hilfe von auswärts froh sein. Immerhin leistet die Pfarrei heute aus eigenen Kräften ein Erfreuliches mehr gegenüber früher, und wir verdanken das in erster Linie den Mitgliedern unserer Kultusgenossenschaft und der pflichtbewussten Arbeit ihres Kassiers.

Urnäsch-Hundwil

Pfarrer: Dr. Emil Kappler

Zürchersmühle; Telefon 5 82 81; Postscheck IX 5446

Katholiken: 580.

Taufen 9; Beerdigungen 5; Ehen 8, davon gemischte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 72. Auswärtige Gottesdienststation: Schwägalp.

Zu den ausserordentlichen Ereignissen der Pfarrei gehören: Am 20. Februar Vortrag von Herrn Redaktor Eugen Knecht, St. Gallen, über Kardinal Mindszenty für die Männerwelt, die Firmung, gespendet vom hochwürdigsten Diözesanbischof am 15. Mai, und die Volksmission im September.

Finanzwirtschaftlich ist besonders verdankenswert eine ausserordentliche Gabe von Fr. 5000.— zwecks Einrichtung einer Ferienwohnung im obersten Stockwerk des geräumigen Pfarrhauses. Es soll dadurch der Pfarrei eine dauernde Einnahmequelle erschlossen werden. — Dem edlen Spender sowie allen anderen Wohltätern sei mit der Zusicherung des Gebetes herzlich gedankt.

Walzenhausen

Pfarrer: P. Engelbert Ursprung, O. S. B.
Kloster Grimmestein; Telefon 4 41 88; Postscheck IX 185

Katholiken: Zirka 250.

Taufen 8; Konversion 1; Beerdigungen 2; Ehe 1, gemischt; schulpflichtige Unterrichtskinder 53.

Auch dieses Jahr möchten wir ein herzliches «Vergelt's Gott» an all unsere Wohltäter richten. Unser Dank gilt besonders der Inländischen Mission, dem hochwürdigsten Bischof von St. Gallen, ebenso der ländlichen Jungfrauenkongregation von St. Gallen, aber auch dem allzeit hilfsbereiten Kloster Grimmestein!

Es liegt den ehrwürdigen Hüterinnen des Heiligtums auf dem Grimmestein sehr am Herzen, den Gottesdienst stets würdig zu gestalten. Die unter kundiger Orgelbegleitung vorgetragenen Messen sowie die Choralgesänge der ehrwürdigen Franziskanerinnen wurden immer gern gehört. Aber auch der unter dem Präsidium des Ortsseelsorgers zu neuem Leben erwachte katholische Kirchenchor wirkte wieder eifrig mit zur Verschönerung des sonntäglichen Gottesdienstes. Durch zwei Gottesdienste ist es ermöglicht worden, dass alle Pfarrkinder, die guten Willens sind, und ebenso die katholischen Kurgäste einer der beiden heiligen Messen beiwohnen können. Die abendlichen Maiandachten waren wohl noch nie so gut besucht, wie in diesem Jahre.

Mit Befriedigung kann festgestellt werden, dass die Jugend den Religionsunterricht auch ausserhalb der Schulzeit regelmässig besucht.

Gebe Gott auch fernerhin seinen Segen zu erfolgreicher Arbeit im «grimmensteinigen» Weinberg des Herrn!

II. KANTON ST. GALLEN

Heerbrugg °

Pfarrer: Viktor Schmon
Kirchstrasse; Telefon 7 22 86; Postscheck IX 3875

Katholiken: Zirka 550.

Tauen 14, davon Konversion 1; Beerdigungen 3; Ehen 6; schulpflichtige Unterrichtskinder 55.

Das Pfarreileben verlief in den gewohnten Bahnen. — Das Ziel der Seelsorge ist die Erhaltung und Förderung des göttlichen Lebens in den Seelen der Pfarrkinder. Nachdem wir nun etwas von den vielen Sorgen des Kirchenbaues und deren drückenden Schulden befreit, bemüht sich der Seelsorger, die Gläubigen in die intime Verbindung mit Christus, der Quelle aller Gnaden, zu bringen. Die Liebe zum Gottesdienst ist erfreulich gross. Beweis, der gutbesuchte Hauptgottesdienst, besonders von seiten der Männer. Wir geben uns Mühe, den Gottesdienst immer würdig zu gestalten.

Allen Wohltätern, besonders der Inländischen Mission, herzliches «Vergelt's Gott»!

Missionsstation Frümsen

Pfarrer: L. Lanter, Gams; Vikar: V. Weber, Gams
Telefon 8 91 44

Katholiken: Zirka 200.

Schulpflichtige Unterrichtskinder 22.

Immer mehr schätzen die Katholiken die Gelegenheit, in Frümsen den Gottesdienst besuchen zu können, statt nach Gams oder nach Rüthi einen stündigen Weg machen zu müssen. Man spürt den guten Willen der Gläubigen auch an den Opfern, die sie zum späteren Ausbau der Station bringen. Die hochw. Patres Redemptoristen aus Weesen, die fast jeden Sonntag den Gottesdienst übernehmen, verstehen die kleine Herde zusammenzuhalten. Gott vergelte ihre Mühe und ihren Eifer.

Dank aber auch den edlen Gönner von auswärts, welche mit hochherzigen Spenden ihr Verständnis und Wohlwollen für die Sorgen unserer Missionsstation bekunden. Erfreulicherweise hat uns der Katholische Administrationsrat von St. Gallen einen jährlichen Beitrag zugesichert. Mit vereinten Kräften wird es möglich sein, das von der Inländischen Mission begonnene Werk zu erhalten und nach innen und aussen zu verbessern.

Wartau - Sevelen

a) Azmoos, Pfarrei

Pfarrer: Johann Weibel
Azmoos (Station Trübbach); Telefon 8 21 73; Postscheck IX 6063

Katholiken: Wartau 410, Sevelen 90.

Tauen 23; Beerdigungen 2; Ehen 5, davon gemischte 2; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 54. Auswärtige Gottesdienst- und Unterrichtsstation: Sevelen.

Das Pfarreileben verlief in der Schmalspurbahn der Diaspora und wurde vom Chronisten des neuen Pfarrblattes registriert. Der traditionelle Familienabend hat sich wiederum bewährt. Im Schosse des Frauen- und Müttervereins wurden Nähabende abgehalten und ein Krankenpflege-Kurs durchgeführt, der gut besucht war und wertvolle Belehrungen bot. Die Sammlungen für den Kapellenbau unserer Aussenstation Sevelen wurden erfolgreich weitergeführt. Die bewährte Wohltätigkeit unserer Glaubensgenossen sei herzlich verdankt! — Dank der Güte des hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Josephus, der Spende des Frauen- und Müttervereins Wil sowie der Arbeiten der Jungfrauenkongregationen von St. Gallen, Andwil und Lichtensteig konnten wir eine reichhaltige Weihnachtsbescherung organisieren. Allen unsren Gönern ein herzliches «Vergelt's Gott» und die Zusicherung unseres Gebetes!

b) Sevelen, Seelsorgestation

Seelsorger: P. Joh. Hug, M. S.
«Gutenberg», Balzers F. L.; Telefon 12.

Katholiken: 100.

Taufen 2; Beerdigungen 2; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 7.

1949 war für uns ein Jahr der Gnade und der Freude! Denn es brachte uns so weit, dass wir nun vor dem Bau eines Kirchleins stehen. Eifrigere religiöse Betätigung, stetes Wachsen des Baufonds und bestes Einvernehmen mit den Protestantten ermunterten uns zur Gründung einer Baukommission im vergangenen Mai. Wie das neue Kirchlein auch Herzenswunsch unserer Gläubigen ist, die doch zu meist selbst mit der Not zu kämpfen haben, zeigt bereit die kürzlich durchgeführte Hauskollekte, die Fr. 2100 ergab. — Parallel zum äussern Werk geht das Bemühen, alle und jeden noch mehr seelisch zu erfassen, so dass das begonnene Jahr für uns in besonderer Weise wirklich ein Jahr des Heils und des Segens werde. — Der schönste Dank, den wir all unsren Gönern, vorab der Inländischen Mission und der katholischen Administration unseres Kantons für alle Hilfe zu geben wissen, soll die beglückende Tatsache sein, dass aus dem Grün der Wiesen von Sevelen bald ein katholisches Bruder-Klausen-Kirchlein grüsst.

Seelsorgestation Wallenstadtberg

Pfarrer: Cl. Helfenberger, kath. Pfarramt Wallenstadt
Vikar: P. Adolf Huber, SAC, Wallenstadtberg
Telefon: Wallenstadt 8 41 28; Wallenstadtberg 8 41 06
Postscheck X 2217 (kath. Pfarramt Wallenstadt)

Das vergangene Jahr hat nichts Besonderes zu melden. Die Seelsorge der nahezu 200 katholischen Patienten im Sanatorium stellt immer neue Anforderungen. Auch die Bergbevölkerung ist dankbar für vermehrte seelische Betreuung. Der innere Ausbau der Seelsorgestation schreitet voran. Dank edler Spenden konnten auch die Schulden wieder etwas reduziert werden. Allen Zweiflern an der Notwendigkeit dieser Seelsorge möchte ich zurufen: Kommt und überzeugt euch selbst!

Nicht mehr unterstützte Diasporapfarrei

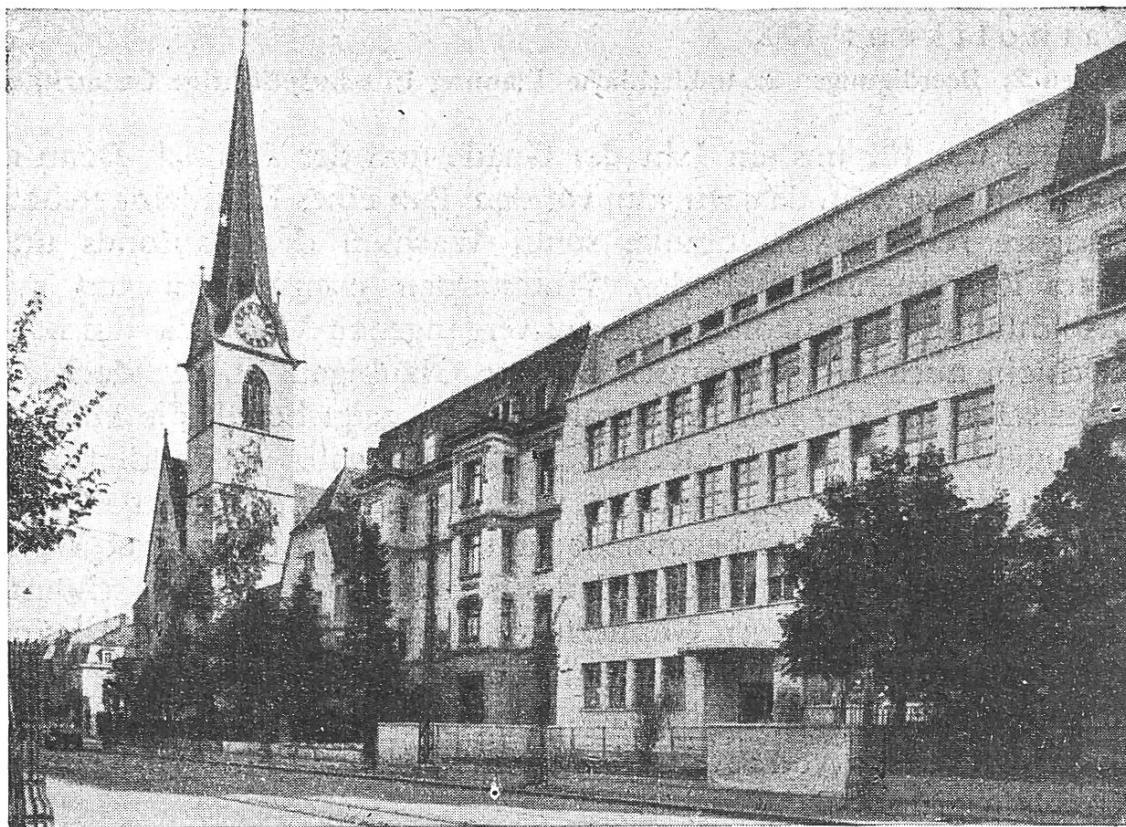
Buchs 0

Pfarrer: Albert Stieger

Pfrundgutstrasse; Telefon 8 81 59 (ab Sommer 1950: [085] 6 19 59)
Postscheck IX 2402

Katholiken: 830.

Taufen 12; Beerdigungen 5; Ehen 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 96.



Theresienschule in Basel bei der Hl.-Geist-Kirche